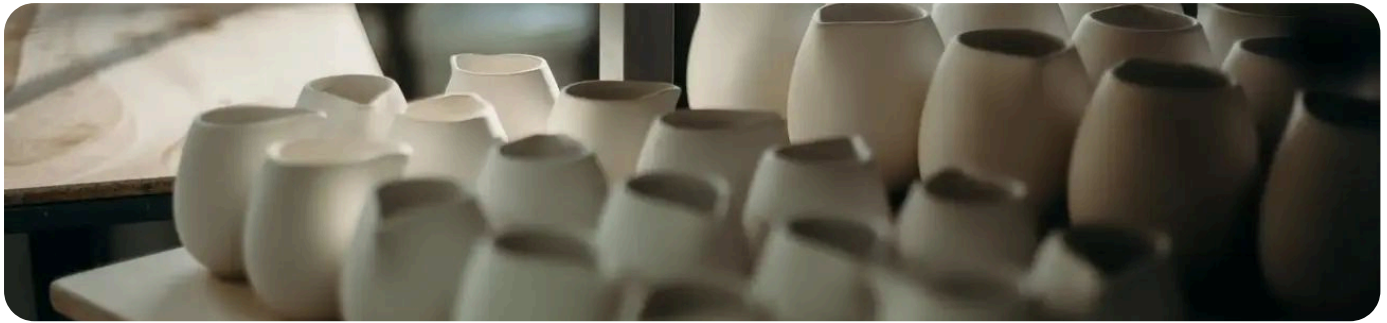



AUSBILDUNG · DIE FORM HINTER JEDEM KERAMIKPRODUKT

Industriekeramiker/in Modelltechnik

Hast du schon mal überlegt, wie ein Waschbecken oder eine Tasse ihre Form bekommt? Dann ist die Ausbildung zum/zur Industriekeramiker/in in Modelltechnik vielleicht genau dein Ding. Du stellst Modelle und Formen her. Sie sind die Grundlage für die industrielle Fertigung von Keramik. Mit deiner Arbeit bekommen Geschirr, Sanitärkeramik, technische Bauteile und Isolatoren ihre Form. Du brauchst handwerkliches Geschick, ein Gespür für Formen und viel Genauigkeit. Hier erfährst du, was du als Industriekeramiker/in in Modelltechnik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Kerammodelleur/in.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.200 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 2005 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

1988 bis 2005

Kerammodelleinrichter/in

1988 bis 2005

Kerammodelleur/in

seit 2005
Industriekeramiker/in in Modelltechnik

In der DDR hieß der Beruf: Porzellangestalter/in (Schwerpunkte Modelleur/in, Scheibenmodelleur/in, Formengießer/in)

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Industriekeramiker/in in Modelltechnik?

Du bist Gestalter/in, Techniker/in, CAD-Profi und Materialkenner/in in einer Person. Du arbeitest mit Gips, Kunststoffen und digitalen Fertigungstechniken. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Modelle und Formen herstellen

Du fertigst Urmodelle und Gussformen aus Gips, Kunstharz und anderen Materialien. Sie sind die Vorlage für die Serienproduktion. Du nutzt klassische Modellbautechniken und moderne Maschinen.

CAD und CAM

Du entwirfst Modelle am Computer und steuerst Fräsmaschinen oder 3D-Drucker. So entstehen auch komplexe Formen sehr genau.

Oberflächen und Qualität

Du glättest, polierst und versiegelst deine Modelle. Du prüfst Maße und Qualität genau. Jeder kleine Fehler würde sich auf Tausende Produkte übertragen.

Werkzeuge pflegen

Du hältst deine Werkzeuge und Maschinen in Schuss.

Technische Zeichnungen

Du liest Pläne und 3D-Modelle von Designer/innen und Ingenieur/innen und setzt sie exakt um. Manchmal zeichnest du auch selbst.

Material auswählen und bearbeiten

Du wählst passende Gipsarten, Harze oder Schäume aus und bearbeitest sie mit Werkzeugen und Maschinen.

Formen für verschiedene Verfahren

Du baust Formen für den Guss von Sanitärkeramik, das Pressen von Fliesen oder das Drehen von Geschirr.

Zusammenarbeit

Du stimmst dich mit Produktentwicklung, Design und Fertigung ab. So lassen sich deine Modelle gut produzieren.

Wo arbeitest du als Industriekeramiker/in in Modelltechnik?

Du arbeitest vor allem in Modellbauwerkstätten von Unternehmen der keramischen Industrie. Auch Forschung und Entwicklung oder Zulieferbetriebe für den Formenbau sind möglich. Mit deiner Arbeit schaffst du die Grundlage für schöne und funktionale Keramikprodukte.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Industriekeramiker/in in Modelltechnik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Du lernst im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Dein Betrieb ist meist ein keramischer Produktionsbetrieb. Dort lernst du direkt in der Modellwerkstatt. In der Berufsschule geht es um Werkstoffkunde, vor allem Gips und Keramik, um Formgebungsverfahren, technisches Zeichnen, CAD/CAM und Fertigungsprozesse.

Das lernst du unter anderem:

Werkstoffkunde

Du kennst die Eigenschaften von Gips, Kunststoffen, Keramikrohstoffen und Hilfsstoffen und gehst richtig mit ihnen um.

Modellbautechniken

Du stellst Urmodelle, Mutterformen und Arbeitsformen her. Du drehst, fräst, schleifst und polierst.

Maschinenkunde

Du bedienst Drehbänke, konventionelle und CNC-Fräsmaschinen und 3D-Drucker.

Technisches Zeichnen und CAD

Du liest und erstellst technische Zeichnungen und arbeitest mit CAD-Programmen.

Formgebungsverfahren

Du lernst Gießen, Pressen und Drehen kennen und weißt, was die Formen dafür können müssen.

Qualitätssicherung

Du arbeitest mit Messtechnik und Toleranzen und sorgst für genaue Maße.

Arbeitsplanung

Du planst Abläufe, ermittelst den Materialbedarf und koordinierst Projekte.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du kennst die Sicherheitsregeln und entsorgst Materialien umweltgerecht.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Industriekeramiker/in in Modelltechnik?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und Feinmotorik
- räumliches Vorstellungsvermögen und Formgefühl
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Kreativität und technisches Verständnis
- Interesse an Mathematik, Physik und Technik
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- Geduld und Ausdauer

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.200 €
2. Ausbildungsjahr	1.250 €
3. Ausbildungsjahr	1.350 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Industriekeramiker/in in Modelltechnik zu dir?

Du arbeitest gern mit den Händen und interessierst dich für Technik? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Handwerk trifft Technik

Du verbindest Geschick mit technischem Know-how und baust Formen und Modelle aus Gips, Kunststoff oder Metall.

Abwechslung

Du zeichnest, fertigst Modelle mit verschiedenen Techniken, prüfst und sicherst die Qualität.

Viele Arbeitgeber

Keramikindustrie, Ziegeleien und Unternehmen der Baustoffindustrie brauchen dein Können.

Produktentwicklung

Du bist von Anfang an dabei, wenn neue Keramikprodukte entstehen.

Bei der Arbeit trägst du Berufskleidung, zum Beispiel einen Kittel und Sicherheitsschuhe.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Industriekeramiker/in Modelltechnik?

Was du als Industriekeramiker/in Modelltechnik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit Gips Formen gießt, aus Ton Gefäße modelliert oder für den 3D-Drucker eigene Objekte entwirft, zeigt Betrieben Formgefühl und Feinmotorik. Wer seine Modelle geduldig schleift, bis alles glatt ist, beweist dazu Sorgfalt, und eine Mannschaftssportart wie Basketball zeigt Teamgeist. Wenn dich Prototypen aus vielen Materialien reizen, schau dir **Technische/r Modellbauer/in** an. Für Keramik aus eigener Hand passt **Keramiker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ mit Gips Abdrücke oder Formen gießt **Geschick**
- ✓ aus Ton Figuren oder Gefäße modellierst **Formgefühl**
- ✓ für den 3D-Drucker eigene Objekte entwirfst **Räumliches Denken**
- ✓ deine Modelle geduldig schleifst und glättest **Sorgfalt**
- ✓ Basketball oder Fußball im Verein spielst **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

2

Betriebe bilden aus

Platz 315 von 340 Berufen.

WO?

Nordrhein-Westfalen		1
Thüringen		1

Die meisten Betriebe: Rhein-Sieg-Kreis, Saale-Holzland-Kreis

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die keramische Industrie reicht von Geschirr und Zierkeramik bis zu hochtechnischen Anwendungen. Überall braucht sie Formen und Modelle. Als Industriekeramiker/in in Modelltechnik schaffst du die Grundlage für neue Produkte. Hier kannst du arbeiten:

- in der Sanitärkeramik-Industrie
- bei Herstellern von Gebrauchs- und Zierkeramik wie Geschirr und Vasen
- in Betrieben der technischen Keramik, zum Beispiel für Isolatoren und Katalysatorträger
- in der Fliesen- und Baukeramikindustrie
- in Modell- und Formenbaubetrieben

- in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Keramikbranche

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in Fachrichtung Keramik

Das ist der klassische Schritt. Du übernimmst Leitungsaufgaben in Produktion oder Modellbau und bildest Azubis aus.

Spezialisierung

zum Beispiel auf bestimmte Modellbaumaterialien, CAD/CAM, Rapid Prototyping mit 3D-Druck oder auf Dental- und Medizinkeramik

Restaurator/in mit Schwerpunkt Keramik

wenn du historische Keramik erhalten willst

Techniker/in

An einer Fachschule vertiefst du dein Wissen in Werkstofftechnik mit Schwerpunkt Keramik oder in Maschinentechnik. Danach planst, konstruierst oder forschst du.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Studium

Mit Abitur, Fachabitur oder Meister- oder Technikerabschluss kannst du zum Beispiel Werkstoffwissenschaften, Industriedesign, Produktdesign oder Maschinenbau studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Präzise Formen für Keramik

Als Industriekeramiker/in in Modelltechnik verbindest du Handwerk, Technik und ein Gespür für Formen. Deine Modelle sind die Vorlage für Tausende Produkte. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Industriemeister/in oder Techniker/in werden oder dich spezialisieren.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de